

Aqua Lack nature 868

- Eigenschaften:**
- wässriges, einkomponentiges Imprägniersiegel für Parkett mit der Oberflächenoptik eines geölten und gewachsen Bodens
 - matt
 - hochstrapazierfähig, chemikalienbeständig, abriebfest
 - verarbeitungsfertig
 - roll- und spachtelbar

- Für das Versiegeln:**
- aller Parkettarten
 - aller Parkethölzer
 - von naturbelassenen Korkböden

Technische Daten:	Basis: Farbe: Dichte: Konsistenz: Verdünner/Reiniger: Auftragsweise: Verbrauch: Trockenzeit: Erste vorsichtige Nutzung: Endhärte: Zulässige Lagerzeit: Frostempfindlich: Kennzeichnung nach GefStoffV.: GHS CODE: Sicherheitsdatenblatt:	PU-Acrylat-Dispersion milchig ca. 1,03 g/cm ³ niedrigviskos Wasser Doppelfächenspachtel/Rolle Spachtel 20 – 30 g/m ² pro Arbeitsgang Rolle ca. 150 g/m ² pro Arbeitsgang 2 – 4 Stunden * nach 24 Stunden * nach 14 Tagen * 6 Monate, nicht über 30 °C ja k e i n e W 3 auf Anfrage erhältlich
--------------------------	--	---

* Die angegebenen Werte sind Laborwerte, die aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

Untergrund: Die zu versiegelnden Oberflächen müssen sauber und ohne Reste von Öl, Wachs, Silicon und anderen haftungsmindernden Schichten sein. Nach dem Grobschliff werden die Fugen bis 2 mm Breite mit 880 Aqua-Holzkittlösung, gemischt mit Schleifstaub, verspachtelt. Nach einer Trockenzeit von ca. 30 Minuten erfolgt der Feinschliff (Körnung 100 – 120).

Verarbeitung: Gebinde vor Gebrauch gut aufschütteln, um die Mattierung gleichmäßig im Lack zu verteilen. Je nach Parkett-/Holzart/Korkqualität kann sowohl ein Vollaufbau mit 868 Aqua Lack nature ausgeführt werden, als auch auf 882 Aqua Grundlack gearbeitet werden. Beim Vollaufbau kann der Lack gespachtelt oder gerollt werden, wobei darauf zu achten ist, dass Buche sowie empfindliche Hölzer nicht gespachtelt werden dürfen. Korkböden dabei sparsam rollen. Auf Hochkantlamellenparkett, Holpflaster, Schwingböden oder Parkett auf Heizestrichen, bei denen die Gefahr der Seitenverleimung besteht, muß mit 881 Aqua-Spachtelpaste, einer elastischen Grundierung, gespachtelt werden. Empfindliche Hölzer wie Buche, Esche, Ahorn und viele Obsthölzer, die wegen der Gefahr des Dunkelschleiers nicht gespachtelt werden sollten, empfehlen wir gegen Seitenverleimung und zur Reduzierung der Saugfähigkeit mit 882 Aqua-Grundlack einmal zu rollen.

Um eine gleichmäßige Oberfläche zu erhalten, empfehlen sich zwei kreuzweise Spachtelgänge mit anschließendem Rollenauftrag. Je nach Frequentierung sind die Anzahl der Rollenaufträge

PRODUKTINFO



auszuwählen. Wir empfehlen 1 – 3 Rollenaufträge mit üblichen Aquarollen.

An einem Tag nicht mehr als zwei Rollenaufträge durchführen.

Innerhalb von 24 Stunden ist die Fläche erneut überlackierbar. Wird diese Zwischentrockenzeit überschritten, ist ein Zwischenschliff anzuraten.

Ein Zwischenschliff vor dem letzten Lackauftrag verbessert die Oberflächenoptik. Nach einem Zwischenschliff ist sorgfältig zu entstauben, dazu ggf. mit dem Lack zwischenspachteln.

Je nach Holzart wird die Maserung des Holzes deutlich hervorgehoben.

Die Raumtemperatur während der Verarbeitung muß 15 – 25 °C, die relative Luftfeuchte 50 – 60 % betragen. Während der Trocknung ist für gleichmäßige Belüftung zu sorgen. Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden.

Pflegehinweis: Nach DIN 18356 sind versiegelte Parkettböden laufend zu pflegen. Der erzielte Öl-Wachs-Look wird durch die Pflege mit Easy-to care 887 Parkett- und Bodenpflege – matt am besten erhalten. Bitte gesonderte Information anfordern.

Reinigungsmittel: Verunreinigungen durch 868 Aqua Lack nature möglichst rasch, Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Versandpackungen: 5 l, 10 l Einwegbinde netto

Zur besonderen Beachtung: Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit !

Stand 10. Oktober 2002
ersetzt Ausgabe vom 7. Januar 2002

75250_868n